



Gemeine Teppichkäfer

**Tipps
zum Umgang
mit Schädlingen
im Haus**





Wissenswertes

Familie: *Speckkäfer, Dermestidae*

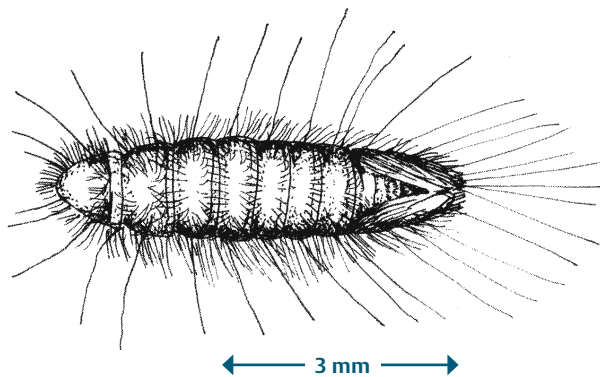
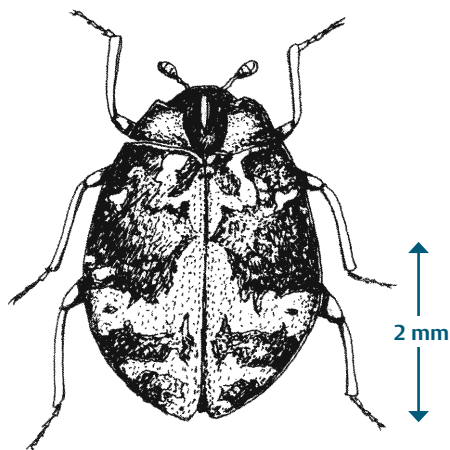
Wissenschaftlicher Name:

Anthrenus scrophulariae (Linné)

- ▶ **Biologie:** Im Mai/Juni Ablage von ca. 30–60 Eiern, Schlupf der Larven nach ca. 2 Wochen. Gesamtentwicklung bei Zimmertemperatur 3–4 Monate, unter ungünstigen Bedingungen 1 Jahr und länger. Verpuppung erfolgt nach etwa 7–12 Häutungen in der letzten Larvenhaut. Geschlüpfte Käfer bleiben oft wochen- bis monatelang im Puppenlager, fliegen dann in der Regel ins Freie. Nach der Befruchtung kehren die Weibchen zur Eiablage in Häuser zurück. Lebensdauer der erwachsenen Teppichkäfer nach Verlassen des Puppenlagers: nur wenige Tage bis Wochen.
- ▶ **Vorkommen:** In Woll- und Teppichlagern, in Staubansammlungen in unzugänglichen Ecken und in Ritzen, auch in zoologischen Sammlungen. Im Freien in Vogel- und Insektennestern, auf Tierkadavern.
- ▶ **Nahrung:** Larven: alle trockenen Materialien tierischen Ursprungs wie Wolle, Seide, Leder, Pelze, Federn, Horn etc. Käfer: Blüten und Pollen.

Gemeiner Speckkäfer

Unauffällig grauschwarz, 3–4 mm groß, ähnelt in seiner Form einem kleinen Marienkäfer, mit drei hellen Querbinden auf dem Rücken, Flügeldeckennahtstreif aus rötlichen Schuppen. Larven: braun, schwarz behaart, bis 5 mm, auffällig sind die langen Pfeilhaare.



Gegenmassnahmen

- ▶ **Vorbeugen:** Beugen Sie dem Befall durch regelmäßiges Lüften der Wohnung und durch Klopfen von Teppichen vor. Kontrollieren Sie alle gefährdeten Materialien (s. Nahrung) regelmäßig. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Wollteppiche auf Böden liegen, die viele Ritzen und Spalten aufweisen (Holzfußboden). Verhindern Sie den Zuzug von außen: Feinmaschige Fliegengaze sperrt die Insekten aus. Bringen Sie naturkundliche Sammlungen in dichten Sammlungskästen bzw. Containern unter und kontrollieren Sie diese ebenfalls regelmäßig.

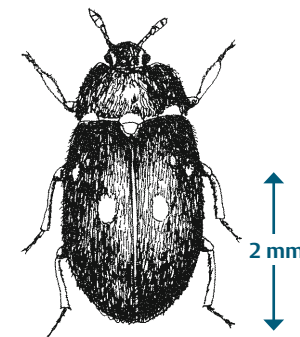
- ▶ **Bekämpfen:** Wenn Sie einen Befall feststellen, entsorgen Sie die betroffenen Materialien. Gegebenenfalls können die Produkte vorher 24 Stunden eingefroren werden, damit die Larven und Insekten abgetötet werden. Dadurch wird verhindert, dass sich »Flüchtlinge« erneut einnisten. Die Eier und Puppen werden hierbei nicht zuverlässig abgetötet, daher sollten Sie sich auf jeden Fall von den Sachen trennen. Beseitigen Sie Staub- und Schmutzansammlungen ebenso wie verlassene Nester von Vögeln, Wespen, Mäusen etc. direkt im oder am Haus. Ecken und Ritzen sollten, wenn möglich, mit einem Föhn behandelt werden.

Achtung: Denken Sie auch an »vergessene« Reste wie das Vogelfutter vom letzten Winter, Salzteigfiguren, Trockenblumensträuße, aber auch an Tierpräparate, Insektensammlungen oder Ähnliches!

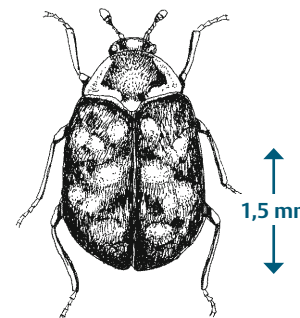


Weitere Arten

Ähnliche Schäden verursachen folgende Vertreter aus der Familie der Speckkäfer (*Dermeestidae*):



Pelzkäfer
(*Attagenus pello*
und *A. unicolor*)



**Wollkraut-
blütenkäfer**
(*Anthrenus verbasci*)

und *Trogoderma angustum*
(keine deutsche Bezeichnung,
ohne Abbildung)



Schäden

Durch den Fraß der Larven zum Teil erheblicher Schaden; naturkundliche Sammlungen können zerstört werden.



Kontakt

Stadt Münster

Umweltberatung

im Stadtwerke CityShop

Salzstraße 21

48143 Münster

Tel. 02 51/4 92-67 67

umwelt@stadt-muenster.de

www.stadt-muenster.de/umwelt

Abbildungen in diesem Faltblatt aus:

R. Fritsche / R. Keilbach, *Die Pflanzen-, Vorrats- und
Materialschädlinge Mitteleuropas,*

Gustav Fischer Verlag, 1994,

S. 161, Abb. 253; S. 162, Abb. 254 und 255

© Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Münster in Zusammenarbeit mit der

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

– Pflanzenschutzdienst –

Januar 2019